

## Abschlussbericht über das Auslandspraktikum in Nordirland

In der Zeit vom 01.08.2015 – 29.08.2015 absolvierte ich ein Auslandspraktikum in Cookstown, Nordirland. Während meines Aufenthaltes war ich in einer Gastfamilie untergebracht. Eileen und Hector Mullan nahmen mich sehr freundlich auf und standen mir für jegliche Fragen zur Verfügung. Dadurch, dass sie sehr häufig Austauschschüler aufnehmen, haben sie viel Erfahrung. Somit wurde mir schon zu Beginn die Aufregung genommen. Ich war sowohl mit der Gastfamilie, als auch mit der Unterkunft rundum zufrieden.

Während der vier Wochen arbeitete ich bei „Town & Country Property Services“. Es handelt sich hierbei um ein immobilienwirtschaftliches Unternehmen, was auch meiner Ausbildung zur Immobilienkauffrau entspricht. Ich war in einem Büro eines Immobilienmaklers eingesetzt. Dort waren zwei Mitarbeiter beschäftigt. Das Hauptgeschäft war der Verkauf und die Vermietung von Wohnimmobilien. Zusätzlich wurde dort ebenfalls die Finanzierung von Immobilien angeboten.

Größtenteils begleitete ich den Chef Mr. Hamilton bei verschiedenen Außenterminen. Oftmals waren es die Besichtigungen von Häusern mit Miet – oder Kaufinteressenten. Wenn er einen Auftrag erhielt, ein Haus zu verkaufen, dokumentierten wir die Ausstattung der einzelnen Räume. Weiterhin haben wir die Größe der Räume vermessen und Fotos gefertigt. Im Büro konnte dann anhand der Informationen ein Exposé für das Objekt erstellt werden. Unter anderem war dies meine Aufgabe. Nach ca. zwei Wochen gab Mr. Hamilton mir die Möglichkeit, selbstständig Besichtigungen mit Mietinteressenten durchzuführen. Durch meine Arbeit dort erhielt ich einen großen Überblick über die Immobilienwirtschaft in Nordirland und stellte viele Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutschland fest. Aber auch sprachlich gesehen lernte ich viele neue Dinge dazu.

Am Wochenende unternahm ich viel mit der gesamten Teilnehmergruppe. Wir machten verschiedene Ausflüge und sahen sehr viel von dem Land. Ich war beeindruckt von der Landschaft und der ganzen Umgebung. Die Menschen dort empfand ich als sehr freundlich. Ich wurde von jedem herzlich aufgenommen und diese Hilfsbereitschaft war immens. In Nordirland liegt eine ganz andere Mentalität der Menschen vor als in Deutschland.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich während meines Auslandsaufenthaltes ausschließlich positive Erfahrungen gemacht habe. Dabei handelt es sich jedoch nicht nur um die Erfahrungen für die Ausbildung, sondern viel mehr um die, die ich für das Leben gesammelt habe. Ich habe viele neue Menschen kennengelernt, viel über das Leben in einem anderen Land und vor allem viel über die Sprache. Am meisten hat mich der herzliche Umgang der Menschen untereinander beeindruckt.

Zu Beginn war es oftmals nicht einfach, alles zu verstehen. In Nordirland bzw. Cookstown ist der irische Akzent sehr stark ausgeprägt, was auch das Verstehen der Sprache schwierig gestaltet. Es war etwas völlig anderes, als in der Schule. Zunächst musste erstmal die Sprachbarriere überwunden werden, aber von Tag zu Tag funktionierte es besser.

So lässt sich sagen, dass mich das Praktikum ein großes Stück weiter gebracht hat. Nicht nur was den sprachlichen Aspekt betrifft, sondern auch für meine persönliche Zukunft. Ich bin an dieser Herausforderung erneut gewachsen und nehme diese Erfahrungen und Eindrücke für mein weiteres Leben mit. Auch wenn es zu Beginn schwierig ist und die Aufregung groß ist, lohnt es sich trotzdem diese neuen Erkenntnisse zu gewinnen. Ich bin froh, dass ich die Möglichkeit nutzen durfte, dieses Auslandspraktikum zu absolvieren und würde es jederzeit weiter empfehlen.